

Mitteilungen

Rudolf Steiner Schule Dietzenbach und Waldorfkindergarten

Nr. 567/21.5.2025



Aus Schule und Kindergarten

Bei der Chor- und Orchesterfahrt der Mittelstufe auf Burg Rothenfels intensiv geübt

Joggen, fleißig Üben und Party

Vor ein paar Wochen sind wir, die 6. Klasse, gemeinsam mit der 7. und 8. Klasse mit zwei Bussen auf die Burg Rothenfels gefahren. Als wir nach 1,5 Stunden Fahrt an der Burg angekommen waren, haben wir erstmal die Instrumente aus dem Bus geladen und im Probenraum verstaut. Danach ging es direkt mit den ersten Proben los.

Als alle mit den Proben fertig waren, trafen wir uns im Speisesaal, um erst alle zusammen zu singen und danach gemeinsam zu essen. Nach dem Abendessen gab es noch eine Probe, bevor wir schlafen gehen konnten.

Am nächsten Morgen trafen sich ein paar Schülerinnen und Schüler, um gemeinsam zu joggen. Wir joggten ca. 20 Minuten lang durch den Wald. Danach haben wir gefrühstückt und fleißig weiter geprobt. Der Chor übte unter anderem mit dem Orchester gemeinsam das Lied »Shake it off« von Taylor Swift. Da Herr Stehl krank war, liefen die Chorproben anders als geplant. Trotzdem hat der Chor weitergeübt und wurde gut unterstützt.

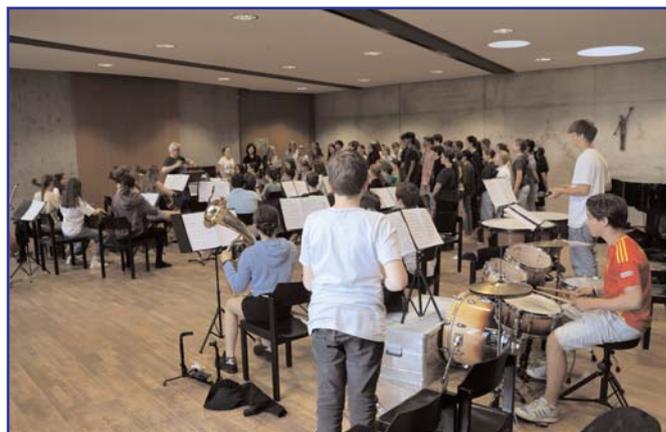
Am Dienstagabend war die 7. Klasse auf einer Party, die die 8. Klasse organisiert hatte. Währenddessen hat die 6. Klasse ein Lagerfeuer gemacht. Wir haben Stockbrot und Marshmallows gegrillt, und andere Süßigkeiten gegessen. Das war ein schöner letzter Abend auf der Burg.



Am nächsten Morgen waren manche schon wegen des Konzerts etwas aufgeregt. Nach dem Frühstück haben wir noch eine letzte Probe gemacht. Beim gemeinsamen Mittagessen haben wir noch ein letztes Mal im Speisesaal gesungen. Danach kamen die Busse und wir konnten die Instrumente und das Gepäck verladen, bevor wir wieder zurück zur Schule fuhren. Dort angekommen, gab es ein leckeres Buffet von den Eltern. Dann haben wir noch einmal geprobt, bevor die ersten Gäste kamen, um unser Konzert zu hören. Zuerst hat der Chor gesungen, dann das Orchester gespielt. Zum Schluss haben wir gemeinsam das Lied »Shake it off« aufgeführt. Es war ein tolles Erlebnis!

Ariane Scheuring, Mina Gün, 6. Klasse





Durchgetakteter Tagesablauf

Als wir auf der Burg ankamen luden wir unser Gepäck und das musikalische Equipment aus und bezogen unsere Zimmer. Damit fertig, fingen wir an zu proben. Zwischen 18 und 19 Uhr aßen wir zu Abend, dann ging die Probe weiter.

Der nächsten Tage liefen so ab: Ab 7 Uhr bestand die Möglichkeit einer Joggingrunde mit Herrn Stehl die ca. 20 Minuten lang war.

7.30 Uhr – 9 Uhr Aufstehen und Frühstück: Zum Frühstück gab es Brötchen, Butter, Käse, Marmelade, Nutella, Müsli, Cornflakes, Joghurt, Milch und Rohkost. Zum Trinken gab es Wasser, Tee, Kaba und Kaffee für die Erwachsenen. 9 Uhr -12 Uhr 1. Probe.

Dann eine 12 Uhr bis 16 Uhr Mittagspause mit warmem Mittagessen und anschließend Freizeit, wobei die Sechstklässler auf dem Burggelände bleiben mussten und die anderen beiden Klassen ins Dorf durften.

16 bis 18 Uhr 2. Probe, 18 bis 19 Uhr Abendessen mit kaltem und warmem Essen.

19 bis 20-30 Uhr 3. Probe.

An den nächsten Tagen hatten wir auch wieder drei Proben in wechselnden Zusammensetzungen. Manchmal haben wir dann auch »Shake it off« mit dem Chor zusammen geprobt. Am Mittwoch hatten wir dann nach dem Frühstück und Packen noch eine Probe, bevor wir nach dem Mittagessen die Heimreise antraten.

Wir haben viel Musik gemacht, aber insgesamt war es anstrengend, da der Lautstärkepegel manchmal sehr hoch war und es auch zu wenig Schlaf gab. Trotzdem haben wir am Ende am Mittwochabend ein tolles öffentliches Konzert hinbekommen. Auch unser Solo-Stück Morgenstimmung von Edvard Grieg mit vier Saxophonen hat gut geklappt. Am Montag spielten wir dann noch in der ersten und zweiten Fachstunde das Schülerkonzert.

Christian Rauthe 6. Klasse





Ein schönes Konzerterlebnis

Als am 27.04.2025 um 14 Uhr alles in den Bussen verstaubt war, ging es los. Nach einer anderthalbstündigen Fahrt mit viel Spaß beim Werwolfspielen kamen wir endlich auf Burg Rotenfels an. Wir hatten kurz Zeit, unsere Zimmer zu beziehen. Dann ging es auch schon los zur ersten Probe. Um 18 Uhr gab es ein leckeres Abendessen, das aus Kartoffelsalat und Hähnchen bestand und sehr lecker war.

Zum Glück hatten wir in der Mittagsprobe schon aufgebaut und mussten nur noch anfangen zu spielen. Durch die kurze Nacht waren fast alle von uns am Morgen sehr müde. Trotzdem haben sich manche dazu aufgerafft, um 7 Uhr mit Herrn Stahl joggen zu gehen.

Wir haben uns um 8 Uhr mit unserer Lehrerin in der Alten Bibliothek getroffen, um den Morgenspruch zu sprechen. Da an diesem Tag Herr Unger doppelt gebucht war, gab es um 12 Uhr Mittagessen und um 13 Uhr schon wieder eine Probe, die jedoch nur bis 16 Uhr ging. Dadurch hatten wir genügend Zeit, ins Dorf zu gehen. Trotz der schönen Fachwerkhäuser und dem Main war das Dorf alles in allem eher enttäuschend. Der einzige Laden hatte geschlossen, genau wie auch alle Gaststätten. In der Abendprobe hat Herr Stahl das erste Mal das Chor- und Orchesterstück »Shake It Off« dirigiert. Am Dienstagmorgen erreichte uns die schlechte Nachricht, dass Herr Stahl krank geworden und abgereist war.

Dieser Abend wurde noch ruhiger als der vorherige, da uns angedroht wurde, dass, wenn wir zu laut sind, die Party am nächsten Tag abgeblasen wird – was nicht hieß, dass wir keinen Spaß hatten.

Der nächste Tag lief schon wesentlich entspannter als die vorigen ab, da alle mittlerweile die Zeiten der Proben wussten. Durch die Vorfreude aller Klassen auf die Party und das Lagerfeuer war die Mittagspause wesentlich beschwingter. Drinnen wurde Twister und Werwolf gespielt, draußen spielte man Fangen oder Verstecken, und alle genossen das schöne Wetter. Die Probe verlief hibbeliger und kürzer als sonst, da sich die 7. und 8. Klasse auf die Party freute. Direkt nach der Probe rannten alle auf die Zimmer, um sich das weiße T-Shirt, das Teil der Kleiderordnung bei der Party war, anzuziehen.

Während der Party wurden »Shake It Off« und andere Lieder gesungen, getanzt und Süßes gegessen.

Es schauten sogar Lehrer vorbei, die mitgesungen und mitgetanzt haben. Obwohl die Musik um 22.15 Uhr endete, wurde der Abend spät, da durch die Hitze im Partyraum viele vor dem Zubettgehen noch geduscht haben.





Am nächsten Tag mussten wir bis 9 Uhr die Zimmer aufgeräumt und die Koffer gepackt haben. Eine weitere Probe wartete auf uns. Das Abbauen und In-den-Bus-Räumen verlief schnell, sodass wir sogar etwas früher als geplant in der Schule waren. Dort wurden wir von einem leckeren Buffet der Eltern der 6. Klasse empfangen und hatten einen kurzen Moment Zeit, um uns auszuruhen. Danach ging der Chor in den kleinen Eurythmie-Raum, und das Orchester probte im Saal. Während der Chor dran war, hat das Orchester von der Empore aus zugehört und umgekehrt, sodass alle ein schönes Konzerterlebnis hatten.

Nach einem für die meisten erholsamen Wochenende hatten wir am Montag dann auch schon die Aufführung vor der Schulgemeinschaft. Wir trafen uns um 8 Uhr, um uns einzuspielen. Nachdem der Chor und das Orchester einen hervorragenden Auftritt hingelegt hatten, kam das gemeinsame Chor- und Orchesterstück »Shake It Off« dran. »Shake It Off« von Taylor Swift war wie beim letzten Mal ein voller Erfolg – was man nicht nur daran merkte, wie großzügig der Applaus am Ende ausfiel, sondern auch daran, dass Frau Knecht auf ihrem Platz die ganze Zeit mitgesungen und getanzt hat.

Ich glaube, wir sprechen im Namen der ganzen 7. Klasse, wenn wir sagen, dass diese Chor- und Orchesterfahrt besonders schön war!

Amelie & Moritz. 7. Klasse

Einige Solo-, Duett- und Quartett-Einlagen

Wir sind vom 27. bis zum 30.4. auf die diesjährige Mittelstufen-Orchesterfahrt gefahren. Mit dem Bus fuhren wir auf die Burg Rothenfels, wo wir täglich viel an verschiedensten Musikstücken probten wie zum Beispiel an dem Stück »Nessaja« aus dem Musical Tabaluga, in dem es darum geht, dass eine alte Schildkröte dem jungen Drachen Tabaluga erzählt, dass sie auch mit 200 Jahren im Herzen immer noch ein Kind geblieben ist. Einige Schüler und Schülerinnen probten sogar an solistischen Beiträgen für das Konzert. So gab es zum Beispiel ein Duett mit Cello und Geige, ein weiteres Streicherduett für zwei Violoncelli, ein Duett für Querflöte und Klavier sowie ein Saxophon-Quartett. Außerdem verbesserten wir unsere musikalischen Fähigkeiten durch das viele Proben und indem uns die Lehrer Tipps gaben.



Die Orchesterfahrt bestand aber nicht nur aus vielen Proben, sondern sie hat auch viel Freude bereitet, als wir zum Beispiel in den Pausen die Treppen runter ins Tal gegangen sind, um dort in das anliegende Dorf zu gehen oder als wir bei der Abschluss Party bei lauter Musik gemeinsam getanzt und gefeiert haben.

Das Abend-Konzert war sehr aufregend, aber auch schön, da es den Zuschauern gut gefallen hat und sie sogar bei dem gemeinsamen Musikstück »Shake It Off« mit Chor und Orchester angefangen haben, im Takt mitzuklatschen.

Ylwie & Emilia, 8. Klasse

Werken (HWG) & künstlerisch-praktische Werke (KÜPRA)

Werken (Handarbeit - Weben - Schneidern - Gartenbau - Buchbinden - Linolschnitt, Geometrie...) als eines der handwerklichen und künstlerischen Fächer an unserer Schule.

Eine kleine Bilderreise und menschenkundige Aspekte zeigen einige mögliche Werkstücke aus der »Unter- und Mittelstufe« und des künstlerisch-praktischen Unterrichts in der Oberstufe.

Zu den Kulturtechniken des Menschen gehören seit jeher praktischen Handfertigkeiten. Sie zu beherrschen bedeutet nicht nur spezielles Können, sondern vermittelt auch Sicherheit im Umgang mit der Welt, Verantwortlichkeit im Tun und eine Schulung des Willens in den geforderten Werkaufgaben. Das Lernen mit den Händen, eine »Erlebnis-Wissensaneignung«, ist während der gesamten Schulzeit wesentlicher Bestandteil der Unterrichtsgestaltung.

Orientierung an menschenkundlichen Aspekten und mögliche Werkstücke in der 8. Klasse.

Die Werkstücke werden komplexer in der Art der Herstellung und Konstruktion. Die Anzahl der Werkstücke wird überschaubarer, mit zwei bis drei Werkstücken beschäftigen sich die jugendlichen Schüler in ihrer pubertären Zeit.

Die Jugendlichen suchen Orientierung und Klärung ihres ungeordneten, schwankenden Gefühls und Willenslebens. Die Auseinandersetzung der Jugendlichen mit sich selbst, ihre Zu-



Bumerang

Der Bumerang entsteht als fächerübergreifendes Werkstück in Verbindung zum Englischunterricht und der Australien-Epoche.

rückgezogenheit und das unkontrollierbare Gefühlsleben stellen den Entwicklungsprozess dar, der als ein solcher von der Lehrkraft erkannt werden sollte. Ruhe, Gelassenheit und ein inneres Verständnis für die Umbruchsituation der Schülerinnen und Schüler sowie immer wieder Humor sollte von der Lehrkraft den Jugendlichen entgegengebracht werden.

»Wegen Umbau geschlossen« ist eine bekannte, treffende Redewendung für diese Entwicklungsphase. Erlerntes wird vergessen bzw. steht zur momentanen Zeit nicht zur Verfügung, es erscheint, dass sie den Umgang mit Werkzeugen neu erlernen.

Erkennbar an den Werkstücken der achten Klasse wird eine erforderliche Genauigkeit in den Ausführungen der Werk-schritte, für ein gutes Gelingen. Eine Vielzahl an einzelnen Werkschritten lässt den Flechthocker entstehen. Mit neuen Werkzeugen wie Hobel und Zapfenbohrer wird das Repertoire erweitert. Wenn das Ablängen der Hockerbeine ein eher kurzer Arbeitsschritt ist, erscheinen die Phasen, an den Hockerbeinen anzubringen sind, langwieriger. Das Zapfenbohren, mit der Handbohrwinde, an den zehn Sprossen auf beiden Seiten, also 20 Zapfen, stellt den langwierigsten und kraftaufwendigsten Teil dar. Die Zapfenlöcher an den Hockerbeinen werden mit der Säulenbohrmaschine eingebohrt, ein genaues Anlegen und festes Einspannen ist notwendig, insgesamt aber ein eher begehrter Arbeitsschritt. Das Verleimen des Hockers verlangt ein zügiges Arbeiten, der Leim bindet schnell ab, ein Wiederholen ist nicht mehr möglich. Jetzt werden die einzelnen Teile ein Hocker. Die zunächst einfach erscheinende Flechttechnik stellt dann, die ein oder andere Herausforderung dar, bis sich ein erfolgreicher Flechtrhythmus einstellt. Das Ölen der Oberfläche, mit dem Prozess des Zwischenschleifens kann der letzte Arbeitsschritt sein und verleiht dem Hocker ein schönes Aussehen.



Flechthocker

Der Flechthocker als Zentrales Werkstück in der 8. Klasse

– Fortsetzung auf der nächsten Seite –



Die Harfe entsteht als Patengeschenk der Neuntklässler für die zukünftigen Erstklässler.

Der Flechthocker verzeiht aber auch vieles, denn er wird seiner Funktion ganz gewiss gerecht: Er ist stabil und fest, auch wenn er nicht ganz akkurat und gerade ist. Wenn das Flechtwerk kein wiederholbares geflochtenes Muster zeigt, sondern ein spezielles Flechtbild aufweist. Selbst dann gibt es ein Erfolgserlebnis, denn es ist ein brauchbares Werkstück – ein Hocker, auf dem man sitzen kann.

Der Bumerang hingegen verzeiht für das ordentliche Fliegen und Zurückkehren nur sehr wenig. Genaues Einhalten der Formen und Anbringen der aerodynamischen Flächen ist von Bedeutung und Wichtigkeit für Auftrieb und Thermik.

Auf jeden Fall ist der Ausflug und das Fliegenlassen des Bumerangs und das Herausfinden, ob und wie er fliegt, immer mit viel lachenden und staunenden Erlebnisstationen verknüpft.

Eine Harfe, im Schnitzprozess. Der Steg ist bereits eingelassen. Die Wirbel, mit Linksgewinde, eindrehen und die Saiten bespannen, sind die nächsten Werkschritte.

Alle »Werkstück- Fotografien« und deren Rechte: David L.J. Jünger

Foto: Olympiade, Riesen-Jenga, 3D Kreuz: »RSSD-Archiv«
Werkstücke: David L.J. Jünger, Freigegebene Schülerarbeiten und Bestand der RSSD

Herzliche Einladung



Neues und Altes aus der Schulküche

Neu und alt vermischt sich hier.

Die Arbeit in und um die Küche herum läuft gut bis sehr gut ... aber es könnte an manchen Tagen noch besser laufen ... Besonders wenn Krankmeldungen auf meinem Handy eingehen und ich Notfallhelfer anschreiben muss – meistens kann der eine oder die andere schnell einspringen ... Danke Euch dafür!

Manchmal würde ich mir aber doch noch ein paar mehr Namen auf meiner »Einsatzliste« wünschen. Irgendwie geht's zwar, das Essen steht pünktlich auf dem Tisch, die Küche ist mal früher, mal später aufgeräumt. Doch an manchen Tagen rennen wir ganz schön und sammeln viele »Schritte« auf unseren Armbanduhren ...

Zwei Helfer mussten leider aus nachvollziehbaren Gründen schweren Herzens ausscheiden.

Da wir aber nach wie vor sehr viele Essensanmeldungen bewältigen dürfen und es viel öfter Bratlinge geben könnte, würde das »alte« Küchenteam sich über »neue« Helfer sehr freuen: donnerstags in der Zeit von 8 Uhr – 15 Uhr

freitags ab 12 Uhr bis 15 Uhr

Vor einigen Wochen haben die Oberstufenschüler einen Wunschzettel ausgehängt, auf dem jeder Schüler seine Essenssehnsüchte niederschreiben konnte ... wir vom Küchenteam waren sehr gespannt, was dabei herauskommt.

Sushi, Schnitzel, Pommes, Döner wurden gewünscht – aber auch:

mehr Suppentage, Milchreistage, Lasagnentage, Kaiserschmarren, Bratlinge, öfter Fleisch – also eigentlich stand da vieles von dem, was es eh bereits gibt.

Das hat uns beruhigt, unser Speiseplan beinhaltet in unseren Augen ein ausgewogenes, abwechslungsreiches und vielseitiges Angebot um den fast täglichen »ReismitTomatensoße« und auch an die verschiedenen Allergiker versuchen wir täglich zu denken.

Wer nun überlegt, ob er unser Team mit seiner Anwesenheit bereichern möchte, der ist herzlich willkommen.

Wir kochen mit
Liebe



und
haben
jede
Menge
Spaß
dabei

mal mehr

mal weniger ... äh ..
nein ... noch mehr !
In diesem Sinne
freue ich mich auf
Euren zeitnahen
Einsatz, gerne mel-
den bei:

*Ellen Luka
Telefon 01 78/8 84 10 00
oder gleich in der Küche!*

Zirkus Chicana: Tierisch verrückt

»Tierisch verrückt« wird es in diesem Jahr im Zelt des Zirkus Chicana werden.

Es gibt Tiger, die sich mit Boxern zusammentun. Hühner, die auf ihren Rieseneiern laufen. Fliegende Bärchen und Dinos auf Stelzen. All dies und vieles mehr tummelt sich unter unserer Zirkuskuppel.

Begleitet wie immer von unserer Zirkuskapelle aus Lehrern und Schülern der Musikschule und der Waldorfschule Dietzenbach.

Termine:

Freitag, 27. Juni 2025	10 Uhr Aufführung für Schulklassen
Freitag, 27. Juni 2025	16 Uhr öffentliche Aufführung
Samstag, 28. Juni 2025	16 Uhr öffentliche Aufführung
Sonntag, 29. Juni 2025	15 Uhr öffentliche Aufführung

Ort: Zirkuszelt im Hessentagspark in Dietzenbach

Kartenvorverkauf: Bücher bei Frau Schmitt, Bahnhofstr. 28, Dietzenbach und Capitol Dietzenbach, Europaplatz Diana Williams • Telefon 01 77/8 16 59 64

E-Mail: zirkus.chicana@web.de

Internet: www.zirkus-chicana.de

Bericht vom Fachtag des Fachreferats »Frühkindliche Bildung«

Am 9. Mai 2025 fand im Rudolf-Steiner-Haus in Frankfurt der Fachtag vom Fachreferat »Frühkindliche Bildung« zum Thema »Seelische Belastung bei Kindern, Eltern und Erzieher*innen« statt. Eingeladen waren die Erzieher*innen der Waldorfkinder- gärten und Waldorfkrippen in Hessen.

Den knapp 80 Teilnehmenden bot der Fachtag wertvolle Einblicke in die psychische Gesundheit der Kinder, Eltern und Fachkräfte, sowie deren Auswirkungen.

Als Referentin konnte Dr. med. Silke Schwarz gewonnen werden. Sie ist u.a. Gründerin und Leitung der Beratungsstelle KINDgerecht sowie an der Universität Witten/Herdecke tätig. Mit ihrer umfangreichen Expertise im Bereich der psychischen Gesundheit und ihrer Erfahrung in der Beratung von Familien und Fachkräften konnte Dr. Schwarz die Teilnehmer*innen umfassend informieren und sensibilisieren. In ihrem Vortrag lernten die Erzieher*innen, wie man seelische Belastungen bei Kindern, Eltern und Kolleg*innen erkennen kann.

Ein besonderer Schwerpunkt war die Förderung der persönlichen Resilienz durch bewusste Selbstreflexion und Weiterentwicklung, um die eigenen Ressourcen im pädagogischen Alltag gezielt einsetzen zu können. Hier konnte Frau Dr. Schwarz gute Hinweise dazu geben, wie Selbst-Erkräftungs-Rituale aussehen können.

Der Fachtag bot zudem Raum für Austausch und Diskussion in kleineren Gruppen. Am Nachmittag gab es die Möglichkeit, sich die Waldorfkindertagesstätte in Frankfurt anzuschauen. Die Fachkräfte der Einrichtung standen für Fragen und Führungen durch die Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmer*innen sehr positiv auf-



genommen und trägt dazu bei, das Bewusstsein für die psychische Gesundheit in Waldorfkinder- gärten und -krippen weiter zu stärken.

Wir danken Dr. Schwarz herzlich für ihren wertvollen Beitrag und freuen uns auf weitere gemeinsame Initiativen in diesem wichtigen Bereich.

*Fachreferat Frühkindliche Bildung
Juliane Brücker (bruecker@waldorfschule-hessen.de)*



Anzeige

WOHNUNGSSUCHE in DIETZENBACH

Wir, Tillmann, Monika, Matilda (5^{1/2}) und Laila (3), suchen:

- ein/e 4 - 5 Z. Whg. oder Haus in Dietzenbach zur Miete
- ab 90 qm
- in einem Mehrfamilienhaus
- am liebsten mit Balkon oder Garten(mitnutzung)
- Einzugsstermin flexibel

Wir haben:

- beide unbefristete Jobs
- eine reine Schufa-Auskunft
- handwerkliches Geschick
- eine verlässliche und hilfsbereite Art (smiley)
- den Plan, unsere beiden Töchter an die Rudolf-Steiner- Schule in Dietzenbach zu schicken

Wir freuen uns über Hinweise oder Angebote an monika.krusch@posteo.de

Bei erfolgreicher Vermittlung zahlen wir eine Belohnung von 1.000 Euro.

Termine Schuljahr 2024/25

Aufführung des Elftklass-Spiels

22. Mai 2025, 19 Uhr Premiere

23. Mai 2025, 10 Uhr Schüleraufführung

11./12. Klasse auf KrK (NaWi-Jungfernfahrt)

25. – 30. Mai 2025

Marionetten Theater 7. Klasse, Proben

26. Mai – 5. Juni 2025

Marionetten Theater 7. Klasse, öffentliche Aufführung

5. Juni 2025, 18.30 Uhr

Marionetten Theater 7. Klasse, Schüleraufführung

6. Juni 2025, 9.30 Uhr

Sommerfest 40. Jubiläum Rudolf-Steiner-Schule, Dietzenbach in Verbindung mit einer Monatsfeier (in Planung)

14. Juni 2025

16 Uhr Monatsfeier mit allen Klassen, anschließend ab ca. 17.30 Uhr Musik/Tanz/Buffer.

Akademische Feier der Abiturienten

27. Juni 2025

Aufführungen des Kinderzirkus »Tierisch verrückt«

27. bis 29. Juni 2025

Feldmesspraktikum, 10. Klasse

30. Juni bis 4. Juli 2025

Sommerferien

Montag, 7. Juli bis Freitag, 15. August 2025

Schuljahr 2025/26

Bau- und Aktionstag

30. August 2025

Aufbau Herbstmarkt

19. September 2025 ab 14 Uhr

Herbstmarkt

20. September 2025, 11 – 17 Uhr

Varietèaufführungen »Musical Night«

25. bis 28. September 2025!

Feiertag

3. Oktober 2025

Herbstferien

Montag, 6. Oktober bis Freitag, 17. Oktober 2025

Vorsortierter Kinderflohmarkt

25. Oktober 2025

Info-Abend

7. November 2025, 20 Uhr

Info-Abend

5. Dezember 2025, 20 Uhr

Weihnachtsferien

Montag, 22. Dezember bis Freitag, 10. Januar 2026

Osterferien

Montag, 30. März 2026 bis Freitag, 10. April 2026

Sommerferien

Montag, 29. Juni 2026 bis Freitag, 7. August 2026

Anzeige

Umfangreiches Unterstützungsangebot

Mein Name ist Jose Andres Rodriguez, ich bin 26 Jahre alt und komme aus Venezuela. Ich bin ausgebildeter Wirtschaftsprüfer und lebe seit eineinhalb Jahren in Deutschland. Derzeit mache ich einen Bundesfreiwilligendienst in einem Altenheim, wo ich Menschen mit Demenz betreue. Ab dem Sommer beginne ich eine Ausbildung zum Industriekaufmann.

Im letzten Jahr habe ich als Au-pair in der Stadt Düren gearbeitet und drei Kinder betreut. Diese Erfahrung hat mir viel Freude gemacht und mir geholfen, die deutsche Sprache sowie die Kultur besser kennenzulernen. Ich arbeite sehr gerne mit Kindern, spiele mit ihnen, helfe beim Lernen und begleite sie in ihrem Alltag.

Meine Muttersprache ist Spanisch, aber ich kann mich auch auf Deutsch und Englisch gut verständigen. Ich bin eine fröhliche, zuverlässige und engagierte Person, die gerne hilft und Aufgaben stets mit Verantwortung zu Ende bringt.

Als Babysitter kann ich Ihre Familie in folgenden Bereichen unterstützen:

- Hausaufgabenbetreuung
- Spanisch spielerisch vermitteln
- Kreative Spiele und Aktivitäten gestalten
- Einfaches und gesundes Kochen
- Für eine liebevolle und sichere Atmosphäre sorgen

In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball, tanze und höre Musik – Hobbys, die ich auch gerne in die Betreuung integrieren kann, wenn es zu Ihren Kindern passt.

Zusätzlich bin ich auf der Suche nach einer Unterkunft. Ideal wäre ein Ort mit Küche, Bad und einem eigenen Zimmer. Die Wohnung muss nicht groß sein – wichtig ist, dass sie gemütlich und zum Leben geeignet ist.

Gerne erreichen Sie mich unter der Telefonnummer 01 76/87 73 46 23.

Fleißige Helfer bewältigen Aktionstag im Mai

Der Himmel war zwar etwas bedeckt – doch die Temperaturen recht angenehm. Obwohl ich schon manches mal Angst hatte, wir könnten nass werden. Doch schon bald war der Schulhof mit regem Treiben belebt.

In der Mensa waren GROß und klein freudig mit filzen beschäftigt und es wurden Wimpelketten für das Sommerfest vorbereitet. Am Carport wurde eine Wandverkleidung montiert und Christof hatte Rückenlehnen für die neue Bank am Werkhaus vorbereitet. Ihm möchte ich an dieser Stelle meinen besonderen Dank aussprechen.

Eine neue Idee ist die »Beet-Begrenzung«, da die Kinder im wilden Fangen-Spiel diese leider manchmal übersehen. Die Umsetzung erfolgt mit Natur-Pfosten und einer Kordel.

Das Tor im Garten wurde fertig gestellt und eifrige Menschen in den BEETEN zum Jäten und die Kinder waren sehr aktiv mit den Schubkarren unterwegs. Frau Grotti und Frau Schmitz standen mit Rat und Tat zur Seite.

Zur Stärkung gab es Bratwurst im Brötchen, frisch gegrillt und für jeden Geschmack, sogar vegan, werden. Dank leckerer Kuchenspenden kamen auch die Süß-Mäulchen nicht zu kurz.





Ein sehr erfolgreicher Aktionstag.

Wir sehen uns hoffentlich beim nächsten Aktionstag am **30. August 2025**

Neue Ideen sind willkommen, vielleicht hat auch jemand eine Idee, was für die Mittagsbetreuung zu bauen ist – z. B. eine Torwand, ein Wurfspiel, eine Wasserbahn oder Ähnliches.

Daniela Pitsch, Hausmeisterin



Schon am Montag wurden die neuen Bänke freudig angenommen.

Wenn neue Weichen gestellt werden: Die Mitgliederversammlung wählt den ersten Aufsichtsrat

Dies wäre ein gutes Motto für die diesjährige Mitgliederversammlung gewesen.

Am 14. Mai um 19 Uhr startete pünktlich die Mitgliederversammlung.

Rund 80 Teilnehmer besuchten den Festsaal, um die Tagesordnungspunkte zu verfolgen und an den gemeinsamen Abstimmungen teilzunehmen.

Nach der Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung wurde von den Mitgliedern die anschließende Tagesordnung genehmigt, die unter anderem die Änderung der Satzung und die Wahl eines Aufsichtsrates beinhaltete.

Über die Gründe und Entstehung der neuen Satzung referierte das Delegationsmitglied Peter Nowiszewski. Als gewichtigste Änderung stellte er den neu zu schaffenden Aufsichtsrat vor, der paritätisch aus Eltern und Mitarbeitenden bestehen soll.

In geheimer Wahl stimmte nun eine überwältigende Mehrheit der Anwesenden für die neue Satzung.

Dies führte direkt zum nächsten Tagesordnungspunkt, der Wahl des Aufsichtsrats.

Hierfür hatten sich als Kandidaten der Mitarbeitenden Christian Grotti, Annette Milz und Susanne Münch zur Verfügung gestellt. Auf der Elternseite stellten sich Daniel Gerber, Antonia Krusch, Carsten Lange, Jens Reising und Uwe Stieglitz zur Wahl.

Die Kandidaten bekamen eine kurze Zeit, um sich persönlich vorzustellen und ihre Beweggründe der Kandidatur Gewicht zu verleihen.

Ebenfalls wurde auch hier geheim gewählt und die Mitglieder konnten bis zu drei Stimmen vergeben.

Während die Stimmen ausgezählt wurden, berichtete der Vorstand aus dem vergangenen Jahr.

Gunda Kayser lobte die Zusammenarbeit mit Eltern, Kollegen und Mitarbeitenden und referierte aus dem vergangenen Jahr über die Arbeit des Vorstandes. Christian Noll stellte nochmals das neue, motivierte Verwaltungsteam vor. Claudia Stehl gab Einblicke in den Kindergarten, viele Fortbildungen wurden hier durchgeführt, das Team, die Eltern und die Kinder gelobt. Man sei sehr zufrieden. Marcos Gektidis blickte auf die Aufgaben des Oberstufenamtes zurück, das gerade zu beglei-



Der Aufsichtsrat wird paritätisch aus der Elternschaft und Mitarbeitenden besetzt. Christian Grotti ist nicht abgebildet, da er auf Klassenfahrt war.

tende Abitur, die erstmalig enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung im administrativen Bereich sei gelungen und die Attraktivität der Oberstufe steige u.a. durch die künstlerisch-praktischen Fächer, aber auch die vielseitigen Klassenfahrten. Es folgte der Jahresabschluss, der verlesen wurde und mehrheitlich angenommen wurde.

Im Anschluss der Berichte und Rückblicke erfolgte die Entlastung des Vorstandes durch die Mehrheit und endlich wurden die Ergebnisse der Aufsichtsratswahl bekannt gegeben.

So besteht der neue Aufsichtsrat aus sechs Personen:

Frau Milz, Frau Münch, Herr Grotti, Herr Gerber, Frau Krusch und Herr Stieglitz wurden in das neue Amt gewählt.

Herzlichen Glückwunsch!

Deborah Weisbrich



Aktuelles 11.Klass-Spiel am Donnerstag, 22. Mai 2025 um 19 Uhr

Liebe Eltern der Schulgemeinschaft,
liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich am kommenden Donnerstagabend um 19 Uhr zu unserem 11. Klass-Spiel ein.

Der Besuch der alten Dame ist eine »tragische Komödie« in drei Akten des Schweizer Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt.

Claire Zachanassian kehrt nach Jahren in ihren Heimatort zurück und während das Dorf auf Wohlstand durch die reiche alte Dame hofft, wünscht Claire sich Vergeltung. Ob das Dorf auf Ihr unmoralisches Angebot eingeht, ihren ehemaligen Liebhaber zur Rechenschaft zu ziehen, bleibt abzuwarten.

Lassen Sie sich diese spannende Inszenierung unserer 11. Klasse nicht entgehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ansprechpartner

Vertrauenskreis

Der Vertrauenskreis umfasst folgende Mitglieder:

Vertreter aus der Elternschaft

Anne Daur-Lyrhammer
E-Mail annedaur@web.de
Telefon 01 77/5 07 60 06

Ingo Deisenroth
E-Mail ingo.deisenroth@gmx.de
Telefon 01 72/4 40 14 00

Vertreter des Lehrkörpers

Annette Milz Telefon 0 60 28/2 13 35
David Jünger

Moderatorenteam Kindergarten- und Schulparlament

Eike Nowiszewski, Daniel Gerber,
Erreichbar über die E-Mail-Adresse:
Parlament@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion Online-Wegweiser
wegweiser@waldorfschule-dietzenbach.de

Beirats- und Findekommission (BFK)

Dr. Steffen Borzner (Geschäftsführer LAG der Waldorfschulen
Hessen), Melanie De Meo (Elternmitglied), Peter Nowiszewski
(Elternmitglied), Annette Milz (Mitarbeitendenvertreterin),
Gunda Kayser (Mitarbeitendenvertreterin)

Die Beirats-E-Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme lautet:
beirat@waldorfschule-dietzenbach.de

Impressum:

Herausgeber: Die Schulgemeinschaft der
Rudolf Steiner Schule Dietzenbach
– Freie Waldorfschule –
An der Vogelhecke 1, 63128 Dietzenbach,
Telefon: 0 60 74/4 00 94-0, Telefax: 0 60 74/4 00 94-10
(Mo – Fr, 7.45 – 16.00 Uhr, nicht während der Ferien)

Waldorfkindergarten Dietzenbach, An der Vogelhecke 1,
63128 Dietzenbach, Telefon und Telefax: 0 60 74/4 00 94-30
(Bürozeiten mittwochs, 9.00 – 12.00 Uhr, sonst Anrufbeantworter).

Bankverbindung:

Waldorfkindergarten- und Schulverein Dietzenbach e.V.
Konto-Nr. 60 12 24 99 00, BLZ 430 609 67, GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00
Für Spenden
IBAN: DE90 4306 0967 6012 2499 00



E-Mail-Adresse: info@waldorfschule-dietzenbach.de

Redaktion: Deborah Weisbrich (Verwaltung) und Günter Fenchel (Redaktion
und Satz).

Texte zur Veröffentlichung bitte an die E-Mail-Adresse:
gunter.fenchel@t-online.de (Word-Dokument bitte möglichst »anhängen«)
oder im Schulbüro bis zum Redaktionsschluss abgeben.

Erscheinungsweise: 14-tägig

Redaktionsschluss für Mitteilungen Nr. 568:
Erscheinungstermin Mitteilungen Nr. 568:

28. Mai 2025
4. Juni 2025



Freitag – Sonntag • 27. – 29. Juni 2025
Freitag/Samstag 16 Uhr • Sonntag 15 Uhr
Sternenzelt im Hessentagspark Dietzenbach

Vorverkauf: Bücher bei Frau Schmitt, Dietzenbach, Bahnhofstr. 28
und Capitol Dietzenbach, Europaplatz

DER BESUCH DER ALTEN DAME



PREMIERE: 22. MAI

19 UHR

SCHÜLER-

AUFFÜHRUNG:

23. MAI / 10 UHR

ORT: RUDOLF STEINER SCHULE
DIETZENBACH

„Die Gerechtigkeit lässt
sich nicht kaufen - oder
doch?“

11. KLASS-SPIEL 2025